

Jubilare verteidigten erfolgreich den Wanderpokal

1. Minigolfclub Ladenburg blieb im 40. Jubiläumsjahr auf Erfolgskurs – Mannschafts- und Einzelsiege beim 21. Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Das siegreiche Ladenburger Quartett (v.l.): Markus Kreis, Michael Oseit, Karl-Heinz Eichinger und Frank Weygold. Vorsitzender Dirk Reichle musste dem Turnier berufsbedingt fernbleiben.

Der Wanderpokal bleibt auch weiterhin in Ladenburg. Beim 21. Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier sicherten sich die Sportler des gastgebenden 1. Minigolfclubs (MGC) Ladenburg das begehrte Stück bereits zum vierten Mal in Folge; ein schöner Erfolg, mit dem der Verein zum 40-jährigen Jubiläum bei einem seiner alljährlichen sportlichen Höhepunkte Akzente setzte.

Ein Jubiläum, dem auch Bürgermeister Rainer Ziegler seine Anerkennung zollte; zur Eröffnung absolvierte das Stadtoberhaupt den ersten Schlag. Zwar kein Ass, aber mit einem Zweier immerhin doch „recht gut“, wie Vizevorsitzender und Turnierleiter Frank Weygold lobte. Selbstverständlich spielte Ziegler außer Konkurrenz – die bestand in diesem Jahr aus 35 Minigolfern von Vereinen der Region, die sich den aus jeweils vier Runden bestehenden Einzel- und Mannschaftswettbewerben stellten. Die Kategorie „Jugend“ blieb allerdings unbesetzt: ein allgemeines Problem, wie Weygold vermutete: „Es gibt keinen Nachwuchs, die spielen lieber Fußball.“ Vorbei auch die Zeiten, in denen per Ausschreibung aus gutem Grund ein Stopp bei 120 Teilnehmern verhängt wurde. Vor

15 bis 20 Jahren sei das der Fall gewesen, da habe diese Zahl noch Bedeutung gehabt. Mit der Resonanz zum Pokalturnier, bei dem die Ladenburger gleich in mehrfacher Hinsicht auftrumpften, war man dennoch zufrieden. Frank Weygold, Michael Oseit, Markus Kreis und Karl-Heinz Eichert sicherten sich mit 399 Schlägen nicht nur den Pokal; Michael

Oseit gelang mit 21 Schlägen außerdem die beste Einzelrunde sowie Platz eins in der Kategorie „Herren“ vor Frank Weygold und Stefan Mittelhammer (Weinheim). Der Sieg der Damen gebührte als einziger Vertreterin dieser Kategorie Beatrix Grüßinger aus Rheinstetten. Bei den Senioren M1 lag Klaus Habrich (Schwaikheim) ganz vorne, gefolgt von Dieter Rude (Ladenburg), während Peter Flaig (Hardt) die wenigsten Schläge in der Kategorie „Senioren M2“ benötigte. Bei den Seniorinnen lagen Kirsten Wimmer (W1; Bensheim-Auerbach) und Hildegard Schulz (W2; Ladenburg) vorne.

Sonderpreise heimsten in der zuvor ausgelosten Paarwertung Peter Flaig und Michael Oseit als Erstplatzierte ein, die Töter-Wertung entschieden wiederum die Ladenburger für sich. Jene dritte Bahn mit nur schmalen Durchlass erforderte schon Fingerspitzengefühl; das Hochwasser hat hier seine Spuren hinterlassen, denen mittels Einkalkulieren der Neigung plus entsprechender Geschwindigkeit beizukommen war.

Es war ein harmonisches Turnier auf der schmucken Anlage am Neckar, die die emsigen MGC-Mitglieder seit Jahren mit viel Aufwand pflegen. Was auch Bürgermeister Ziegler positiv hervorhob, dem die Minigolfer im Rathaus so gut wie keine Arbeit bereiten. Grund genug, sich selbst einmal etwas Gutes zu tun: Anders als das 25-jährige Jubiläum, das einst mit einem Sommerfest gefeiert wurde, gönnen sich die MGC'ler zum diesjährigen Runden einen Ausflug im Herbst, „damit, die, die immer schaffen, auch mal ausspannen können“, so Weygold. Zuvor laden die Minigolfer aber noch zum 17. Jermannturnier am 24. Juli, bei dem „3er-Fun-Teams“ zeigen können, was sie draufhaben. -SKB./Fotos: Beckmann



Mehrfach siegreich: Michael Oseit (l.) gewann nicht nur mit der Mannschaft und in der Kategorie „Herren“, sondern absolvierte auch die beste Einzelrunde.